



Mensa-Essen an den Landkreis-Schulen wird neu organisiert

Dingolfing/Landau. Mit Beginn des neuen Schuljahres im September wird das Mensa-Essen für die Landkreis-Schulen neu organisiert. „Wir sind auf einem guten Weg“, sagt Landrat Heinrich Trapp. „Ich bin überzeugt, dass unsere Schüler mit dem Speisen-Angebot auch künftig zufrieden sein werden.“

Nachdem das Donau-Isar-Klinikum das Catering für externe Einrichtungen aus steuerlichen Gründen einstellen wird, machte sich der Landkreis in einer Ausschreibung auf die Suche nach einem neuen Partner, der die Gymnasien, Realschulen und Förderzentren in Dingolfing und Landau sowie die Berufsschule und das Schülerwohnheim in Dingolfing künftig mit einem ausgewogenen und schmackhaften Mittagessen versorgen soll.

Aktuell werden aus der Landauer Krankenhaus-Küche deutlich mehr externe Einrichtungen mit Essen bedient als Patienten. Von 117.000 Tagesportionen pro Jahr ist der Großteil – nämlich 75.000 – für Schulen, Kindergärten und andere externe Kunden bestimmt. Die Schulen des Landkreises, also die Gymnasien, die Realschulen, die Hans-Glas-Berufsschule und die Förderzentren werden ebenso beliefert wie die Grund- und Mittelschulen in Dingolfing und Landau, deren Träger die Städte sind. Zu den Abnehmern zählen außerdem einige Kindergärten, ein Seniorenheim, Anbieter von „Essen auf Rädern“ und eine Reihe weiterer Einrichtungen.

„Das hat mit einer Krankenhausküche nicht mehr viel zu tun, das hat die Dimension eines Großcaterers angenommen“, sagt Johann Kerscher, geschäftsleitender Beamter am Landratsamt. Um nicht die Gemeinnützigkeit zu gefährden, was enorme steuerliche Nachteile zur Folge hätte, bietet das Donau-Isar-Klinikum künftig für externe Einrichtungen kein Catering mehr an. Im Übrigen werden die Patienten der drei Häuser mittelfristig zentral aus Deggendorf mit Essen versorgt.

Die Entscheidung, wer das Mensa-Essen künftig liefern wird, fällt in Kürze.

